

Transkription von Urkunde SDL 1449a

Ort, Datierung: Stendal, 1449-08-01

Signatur: Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt in Magdeburg, Rep. U21, III, 7, 7

Inhalt: Rat der Stadt Stendal: Erneuerung des Gildebriefs der Kürschner

In dem name der heilighen vnde vndeýliken dreualdicheit . Amen . wente alle dingh vnde geschichte
de vorlopen sint vnde noch geschen intijden met verlopinghe der tijd schue vorgan vnde / vorswinden
. wo se nicht met tñghen der tñghe eddir openbaren scrifften beuestet werden vnde bestedighet
Darvmme ysset dat wý Radmanne to Stendall Begheren witlike to fynde / den Jegenwordighen vnde
den tokomenden . openbare betughende In dissem brieuē . Dat wý met gudem vorrade vnde fulborde
vnser klokesten vnde wisesten Bórghere Vnsen liuen mede=/Borgheren . die korssenwrechtere efte
peltzere sint genömet . der nűt vnde ere wý alletijd andechtigh sint met annahmer begherunge Eyne
Broderschopp geheiten eyne Jnunge gegheuen / hebben met sodanem rechte . also hir na klarliken
be[t]erdt bewiset To dem ersten Nemand schal öuen dat kórssenwrechter effte peltzer ambacht in der
Stad to Stendal . he en hebbe aller ersten / de Borgherschopp von den Radmannen erworuen vnde ok
de Broderscopp vnde Jnni(n)ghe der korsenwrechtere efte peltzere also sē Sunder wolde itlik van
Borgheren siner husfrouwen / eddir siner dochter efte sik sűlűes in sýnem huse eyn par kleder maken
dat mach eyn ichlik wol don . Wolde öuer ymand to kope arbeiten . eýnem Riddere . eddir gude(n)
manne . efte anders / ýmande . de scal wýnnen de Borgerschopp vnde desgelijk ok ere Brōderscopp We
anders dar entiegen dede . de scal dat verbuten met eýnem punde . dat schal de Stadt halff hebben vnde
/ de andere helffte beholdet ere ghilde Vortmer eyn Sone des vader de Broderscopp efte Jnni(n)ghe vor
siner gebort gehat heft . Begheret he dar Jnne to komende . hefft he sik hōűisch gereget ? / vnde
tűchtlike . so schal men en entfangen to der ersten morgensprake wan he dar v(m)me biddet vnde vor
den Jnghangk scal he gheuen achteyn pe(n)ninghe de scollen se met der Stad like deylen / Sunder(e)
eyn Sone des vader de broderscopp vor siner gebort nicht gehat heft . den scal me tōgheren van der
erste(n) morgensprake . wan he dar v(m)me biddet . went Jn de dridde morgensprake . vnde is he van
echter / gebore vndt in siner handelinge lōűelik vnde hōűisch so mach vnde scal me en entfangen
vnde vor sine(n) Jnghangk scal he gheue(n) dre margk Stendalscher penni(n)ghe . dar van scal de Stad
twe margk hebben . / vnde de dridde beholt ere gilde . We olt werck settet vnder nyge . de vorliset sine
broderscopp eyn Jar v(m)me Jsset dat he se wedder hebben wil so scal he to de(n) ersten gheue(n) eyn
pund dat wý met erer / Brōderscopp like deylen vnde vor den Jnghangk scal he gheue(n) dre margk icht
he de broderscopp vor ný gehat hedde vnde eyn pund wasses der pe(n)ni(n)ghe ne(m)met de Stad twe
deel vnde dat dridde deel boholdt / ere gilde Sunder dat wás dat scōle(n) se beholden to eren lichten
We sinen medebroder Jn der morgensprake sleyt eddir wűndet de scal sine broderscopp vorleren hebben
eyn gantz Jar v(m)me Begheret he so de(n)ne / wedder to hebbende . so scal he to dem(e) ersten
gheue(n) eyn pund dat wy also vorhen met erer gilde like deylen vnde dre margk vor sinen Jnghangk
der gilde . des geldes ne(m)met de Stad twe deel . vnd(e) dat dridde / ne(m)met ere gilde . vnde scal
desgelijk gheue(n) eyn pu(n)d wassis to den lichten vnde ok wedder he ichlike(n) meistere eyne(n)
schillingk vnd(e) ichlike(n) gildebroder(e) wedder he Ses pe(n)ni(n)ghe vpp gnade Vorder efft we
sýnen / medebroder bute(n) der Morgensprake mishandelde . met worde(n) eddir met werken . dat scal
he beteren met viff schillingen . vnd(e) oft dat twe eddir dre medebrodere hōűeden vnde betugen . dar
mede werdt he gentzlike / vorwu(n)nen dat geld scal de Stad vnde de gilde like deylen Vnde alle

genutte vnd(e) bröken de Jn der gilde fallen vnde der Stad anlanghen . scolle(n) de meistere vppnemen . vnde gantz bewaren . batt des fridages / na dem feste der he(m)meluart vnser heren . vnde des fridages na sente Martin dage . wan se den tyns van erem huse bringen . So scolen se der Stad deel . dat went an de tijde gefallen is . den Radmanne(n) met / de(n) tynse vpp antworten vnde de meistere scolle(n) macht hebben van allen broken Jn der morgensprake gnade to donde . Vortmer nemant de de Borigerscopp nicht en heft mach Jn dessir [broderscopp ...] / entellen myn ? wan eyne ferndel to samene . ves ? dar ane krecht . de scal id vorbuten met viff schillingen . de scolen de Stad vnde ere gilde like deylen De korsenere efte peltzere van anderen Steden effte / we anders werck to vorkopende hedde(e) . an mogen wes ? [...] scolen nicht stan met vnse(n) korseneren efte peltzeren . den allene Jn den Jarmarchboden de wile de waren . so mogen . se met en stan to samene vp erem huse / we dar en weddir dede de scoldet beteren met viff schillinge(n) . der Stad vnd(e) gilde like to deylen Vortmer nyge ledder dat erch heyter scal nemant de de Broderscopp nicht en hefft to kope vppe olt setten Ok / scal nemant syne(n) medebroder vnderkop don we dat dede de scal id verbute(n) met viff schillinge(n) de scollen de Stad vnde de gilde like deylen Vorder wan ymant va(n) der broderscop scal entsettet werdin v(m)me bröke wille(n) / so scollen de meistere Twe vth dem Rade dar to heysschen . de dy sake verhoren vnde de warheid derkennen Vnd(e) wan de meistere morgensprake hebben willen . dat scole(n) se eren gildebroder(e)n verku(n)dighen laten . vnde so / vake alse se ymand vorsumet . so vake(n) wedder he viff schillinge Jden sy de(n)ne dat he redelke hulperede hedde . dat geld scollen se met der Stad lik deylen vorsumede ok ymand e(n)nighe sprake . de em van der Stad eddir / gilde gewerff wegin geku(n)diget werde . dat scal he beter(e)n met Ses pe(n)ni(n)gen . de scal ere gilde allene beholden were ouer ymand de sunder not freuelke vnd(e) weddirstreulich to Drentijden besethe . vnde nicht enqweme . wan / he vorbodet were . den scal me leggen va(n) der broderscop . vnde scal se weddir wy(n)nen . efft he sy weddir hebbe(n) wolde . gelik efft he der vor ny gehat hedde . We eyne(e)s anderen knecht vth dem dinste sines heren mydet / de scal id beter(e)n met viff schillinge(n) . der Stad vnde der gilde like to deylen . Sy en scolle(n) neyne gelouede . noch vorbintnisse vnder sik maken de iegen de Stad [...] ¹ weren . des wy en doch nicht gelouen . Ydoch efft id geschege / de(n)ne hebbe(n) de Radma(n)ne vullemacht er broderscop to verleggende . Vortmer en scollen se neyne nyge gesette dichten . eddir schicke(n) . ane desse allene . Ouer weret dat se wes gudes dat erem wercke nutte were kunden / erdencken dat scolle(n) se an de Radma(n)ne bringhe(n) to bestedigende . Ok scal eyne ichlik wesen to der bygrafft vnd(e) to dem offere sines medebroders . vnde syne spende gheue(n) . by enem(e) .punde wasses . Er hogheste gewedde scolle(n) wesen / viff schilli(n)ge . Alle de ge(n)ne we dessin gesette entiegen is vnde weddirstreulich to thei(n)nende ? vnde straffende syne(n) weddermöt . dar scollen en de Radmanne to behulpen wesen . Vorbat des fridages vor dem Sondage wan / men singet Jn der hiligenkerken Jnuocauit me . scollen ere nyge Meistere vmbebodet kome(n) vpper louene . vor de Radma(n)ne . vnd(e) swerein ? dat se alle stücke in dissem brieue . dat Jar ouer gentzlike holden willen Vnde / vppe dat en disse bouengeschreue stücke alle van de(n) Radmanne(n) vmbeseriget ? geholde(n) scollen werdin . hebben wy en dessen briff gegheue(n) . met bouestinge vnser Stad grote Jngesegil . to eyne(r) grotter(e)n orkunde / Geschen vnd(e) gegeue(n) na der bort (cristi) vnser heren dusentdrehundert Jn dem Twelfften Jare des fridages vor dem Sondage Jn der vasten wan men singhet Oculi mei Jn iegenwordicheit der heren Ghise schade(n)wechte(re) / Bartold van hemerte Hinrik van Jerchow Jacob van sluden hinrick von borken hans klot hans gerdang(er) Cord sterin he(n)ni(n)gh duser Ruloff van bismarke hinrik stalberg he(n)ni(n)gh kramkow to der tijd Radmanne(n) / vnde veler anderen de louen werdigh weren Dit privilegium vnde gildebriff is den korssenwrechteren effte peltzeren vth dem latine Jn dudsich ver nyget in etliken artikelen vorclaret bestedighet vnde / weddir met der Stad grote Jngesegil dar dat kleyne to rugge angedrucket is vorsegilt gegheuen Nach der gebort (cristi) vnser heren Dusent vierhundert Jn dem Neghen vnde virtigestem Jare an dem / fridage nah Sente Jacobi dage des hilligen apostels /

¹ über dem Wort Stadt ist ein unlesbares Wort übergeschrieben